



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

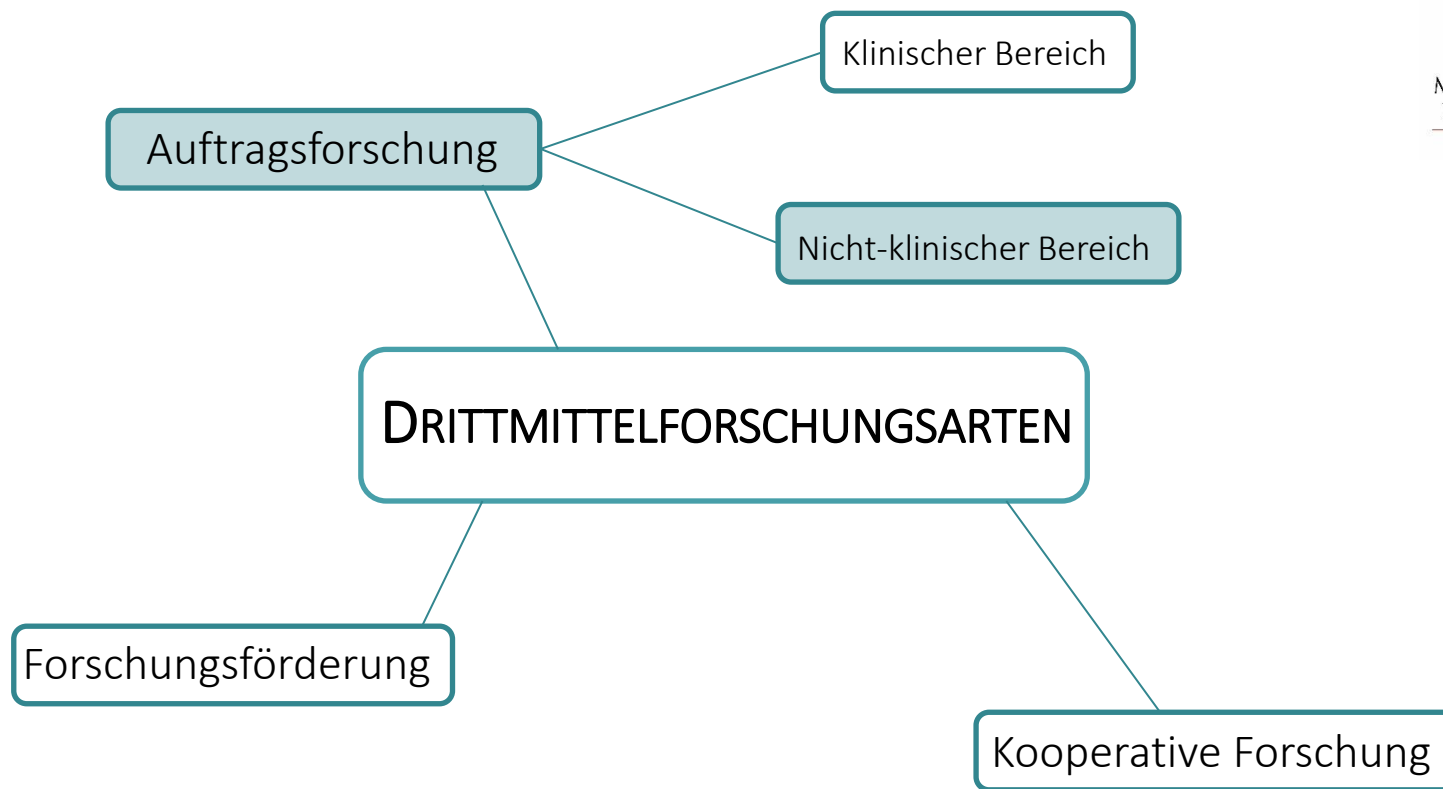
AUFTRAGSFORSCHUNG IM NICHTKLINISCHEN BEREICH

Abteilung Forschungsservice & Innovation

Technologietransfer

Dr. Tatjana Heckel

Dienstag, 4. November 2025



EU-Gemeinschaftsrahmen



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

- Zum 01.01.2007 ist der EU-Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen für Forschung, Entwicklung und Innovation in Kraft getreten
- Forschungseinrichtungen fallen unter das Beihilferecht, sobald diese nicht-wirtschaftliche und wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben
- Eine staatliche Beihilfe für Forschungsdienstleistungen liegt entsprechend den EU-Vorgaben dann nicht vor, wenn die Forschungseinrichtung ihre wirtschaftliche Tätigkeit zu einem Preis erbringt, der sich am Markt orientiert
 - Gibt es keinen Marktpreis → Preis ansetzen, der sämtliche Kosten deckt und eine angemessene Gewinnspanne enthält

EU-Gemeinschaftsrahmen



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

- Als **nichtwirtschaftliche Tätigkeiten** im Sinne des Gemeinschaftsrahmens sind die Hauptaufgaben von Hochschulen zu werten (Ausbildung von Studierenden, Grundlagenforschung (auch im Verbund), Verbreitung der Forschungsergebnisse)
- Die **wirtschaftliche Tätigkeit** von Hochschulen erschließt sich demnach nur durch die negative Definition der nichtwirtschaftlichen Tätigkeit und bezieht sich – im Sprachgebrauch der EU – auf die Ausübung von Nebenaufgaben. Explizit und beispielhaft für wirtschaftliche Tätigkeiten werden von der EU die *Vermietung von Infrastruktur, Dienstleistungen für gewerbliche Unternehmen und die Auftragsforschung* genannt

Auftragsforschung (wirtschaftliche Nebentätigkeit)



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

- Auftragsforschung: §27 UG-Projekte
- Vollkosten lt. EU-Beihilfenrecht
 - direkte Kosten (Personalkosten, Sachkosten, Reise-/ Aufenthaltskosten sowie Drittkosten)
 - indirekte Kosten als Pauschalsatz von 25 % über einen Gemeinkostenzuschlag (umfassen Mieten, Betriebskosten, Telefon- und Administrationskosten)
 - Gewinnspanne von mindestens 5 % wird auf die Gesamtkosten aufgerechnet
 - Diensterfindungen (IP) werden separat vergütet

Praktisches Beispiel



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

- ProfessorIn ./ . XYZ
- Laufzeit: 4 Monate
- *Personal*
 - MitarbeiterIn 1: IIIb / 0 für 80 Stunden (BMA)
 - MitarbeiterIn 2: B1 / 01 für 160 Stunden (DoktorandIn)
 - MitarbeiterIn 3: B1 / 03 für 64 Stunden (Post-Doc)
- *Investitionen*
 - Mikroskop 1: 1.000,00 € (Anschaffung am 15.06.2020)
 - Mikroskop 2: 10.000,00 € (Anschaffung am 15.01.2024)
 - Zentrifuge: 3.000 € (Anschaffung am 15.05.2024)
- *Sachkosten*
 - Verbrauchsmaterial: 5.000,00 €
 - Publikationskosten: 150,00 €



Tierhaus Berechnungstool



Medizinische Universität Innsbruck
Tierhauseinrichtungen
 Sekretariat: Peter-Mayr-Straße 4a
 6020 Innsbruck
 ÖSTERREICH
 Tel.: +43 (0) 512 9003 71271
 Tierhaus@i-med.ac.at



MEDIZINISCHE
 UNIVERSITÄT
 INNSBRUCK

Kalkulation Tierhaltungskosten

Projektleiter*in:
 Organisationseinheit:
 Leiter*in der Organisationseinheit:

Projekttitel:

Verwendung der Tiere: **bitte auswählen**

bei Auswahl „Tierversuch gem. TVG 2012“:

- ☐ Projektantrag (Tierversuchsantrag) bereits eingereicht
☐ Projektantrag (Tierversuchsantrag) wird parallel eingereicht

Herkunft der Tiere: **bitte auswählen**

Sicherheitseinstufung gemäß Gentechnikgesetz (BGBl. Nr. 510/1994): **bitte auswählen**

Risikoeinstufung gemäß der Verordnung für biologische Arbeitsstoffe (BGBl. II Nr. 237/1998): **bitte auswählen**

Zur Dateneingabe: Doppelklick auf die Tabelle → es öffnet sich ein Excel-Datei → nach Dateneingabe Excel Datei einfach schließen
 Maximale Anzahl Käfige/ Maximale Nachzuchtage (NT)

Tierhaus für die Unterbringung	Tierart	Kategorie	Kostensatz pro Käfig pro Tag	1. Jahr		2. Jahr		3. Jahr		4. Jahr		Summe
				Käfige	NT	Käfige	NT	Käfige	NT	Käfige	NT	
bitte auswählen	bitte auswählen	bitte auswählen	- €									- €
bitte auswählen	bitte auswählen	bitte auswählen	- €									- €
bitte auswählen	bitte auswählen	bitte auswählen	- €									- €
bitte auswählen	bitte auswählen	bitte auswählen	- €									- €
bitte auswählen	bitte auswählen	bitte auswählen	- €									- €
Gesamt Tierhaltungskosten												- €

Bezeichnung der Linie(n):
 bei zu wenig Platz bitte
 Beiblatt verwenden

Folgende Spaltenüberschriften wurden nach in Anhang genommen (z.B. Experimentierfeld):

Vorgehensweise im Umgang mit Dienststerfindungen (IP)



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

1	2	3
Erfindungen verbleiben beim Auftragnehmer (MUI)	Lizensierung	Übertragung der Erfindungen an den Auftraggeber

IP Strategie

Vorgehensweise im Umgang mit Dienstertfindungen



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

1 Erfindungen verbleiben beim Auftragnehmer (MUI)	2 Lizensierung	3 Übertragung der Erfindungen an den Auftraggeber
	Optionsgebühr	i) Übertragung der Erfindung (<i>Gebühr</i>)
		ii) Einreichung der prioritätsbegründeten Patentanmeldung (<i>Gebühr</i>)
		iii) Erteilung eines Patents in einem EU-Land, GB oder CH (<i>Gebühr</i>)
		iv) Erteilung eines Patents in den Vereinigten Staaten oder Japan (<i>Gebühr</i>)
		v) Markteinführung des ersten Erzeugnisses oder der ersten Dienstleistung, das / die durch ein Patent gemäß iii) oder iv) geschützt ist (<i>Gebühr</i>)
		vi) Einmalige <i>Gebühr</i> , wenn der Nettoumsatz ein bestimmtes Limit mit Produkten oder Dienstleistungen, die durch ein Patent gemäß iii) oder iv) geschützt sind, erreicht hat

Technologietransfer:

Dr. Tatjana Heckel

Dr. Sandra Schaffenrath

technologietransfer@i-med.ac.at



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

